

17.05.2019

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen**

zu dem Antrag  
der Fraktion der CDU  
und der Fraktion der FDP  
- Drucksache 17/3807 -

**Starke Denkmalpflege – starke Heimat! Eigentümer beim Erhalt und der Nutzung von  
Denkmälern unterstützen**

**Berichterstatter:**

Abgeordneter Körfges

### **Beschlussempfehlung**

Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP - Drucksache 17/3807 - wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 17.05.2019 /Ausgegeben: 20.05.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)



## Bericht

### A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP „Starke Denkmalpflege - starke Heimat! Eigentümer beim Erhalt und der Nutzung von Denkmälern unterstützen“ (Drucksache 17/3807) wurde am 10. Oktober 2018 vom Plenum an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen zur Beratung überwiesen. Die Mitberatung obliegt dem Ausschuss für Kultur und Medien.

### B Inhalt des Antrags

Die antragstellenden Fraktionen führen aus, dass es in Nordrhein-Westfalen mehr als 85.000 Bau- und Bodendenkmälern gibt. Davon befinden sich über 64.000 in privatem und über 7.000 in kirchlichem Eigentum. Diese Denkmäler werden zum großen Teil durch privates oder ehrenamtliches Engagement getragen. Daher muss den Eigentümern neben einem rechtlichen Rahmen – so die antragstellenden Fraktionen von CDU und FDP - Unterstützung angeboten werden. Dazu zählen unter anderem auch Ansprechpartner in den Unteren Denkmalbehörden.

Der Landtag soll - so die antragstellenden Fraktionen - folgendes feststellen,

- „
- *Neben Bund, Land und Kommunen leisten private und kirchliche Eigentümer einen herausragenden Beitrag zum Erhalt der Baudenkmäler in Nordrhein-Westfalen.*
  - *Eigentümer von Denkmälern stehen vor der Herausforderung, diese zu erhalten und sinnstiftend zu nutzen. Dabei sind sie durch die Unteren Denkmalbehörden zu beraten und zu unterstützen*
  - *Den Unteren Denkmalbehörden kommt eine Schlüsselposition im Denkmalschutz und in der Denkmalpflege zu, die gestärkt und weiterentwickelt werden muss.“*

Ferner soll der Landtag beschließen, die Landesregierung aufzufordern,

- „
- *die rechtlichen Rahmenbedingungen der Denkmalpflege in Absprache mit der kommunalen Ebene, den Landschaftsverbänden und den Bezirksregierungen dahingehend zu überprüfen und zu verbessern, dass insbesondere die Barrierefreiheit, der Umweltschutz, die Nutzung regenerativer Energien, die energetische Sanierung, der Brandschutz und mögliche Nutzungen des jeweiligen Denkmals besser in Einklang mit dem Denkmalschutz gebracht werden können,*
  - *die Unteren Denkmalbehörden sind beim Vollzug der weiterentwickelten denkmalrechtlichen Vorschriften umfassend von den Bezirksregierungen zu beraten und damit in ihrer Rolle als Ansprechpartner von Denkmaleigentümern zu stärken.“*

**C      Beratungsverfahren**

Der Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen hat sich mit dem Antrag seiner Sitzung am 9. November 2018 beschäftigt und sich bei dieser Gelegenheit auf eine Anhörung von Sachverständigen verständigt. Daher wurden am 15. März 2019 folgende Experten gehört:

eingeladen	Stellungnahme
Helmut Dedy Städtetag Nordrhein-Westfalen Köln	<b>17/1260</b>
Dr. Bernd-Jürgen Schneider Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Düsseldorf	<b>17/1264</b>
Dr. Martin Klein Landkreistag Nordrhein-Westfalen Düsseldorf	<b>17/1252</b>
Dr. Thomas Weckelmann Evangelisches Büro NRW Düsseldorf	<b>17/1243</b>
Dr. Antonius Hamers Katholisches Büro NRW Düsseldorf	
Ulrike Lubek Landschaftsverband Rheinland Köln	<b>17/1248</b> <b>17/1259</b>
Matthias Löb Landschaftsverband Westfalen-Lippe Münster	
Maximilian Freiherr von Elverfeldt Familienbetriebe Land und Forst NRW e.V. Düsseldorf	<b>17/1242</b>

eingeladen	Stellungnahme
Architektenkammer NRW Düsseldorf	<b>17/1249</b>
Jörg Beste Synergon Stadtentwicklung - Sozialraum - Baukultur Köln	<b>17/1246</b>
Dr. Petra Beckers Institut für Denkmalschutz und Denkmalpflege Stadt Essen Essen	<b>17/1222</b>
Erik Uwe Amaya Haus & Grund Rheinland Westfalen Düsseldorf	<b>17/1256</b>
Lisa Gödde Landesverband Erneuerbare Energien NRW e.V. Düsseldorf	<b>17/1263</b>

Zudem lagen zur Anhörung weitere Stellungnahmen vor:

<b>WEITERE STELLUNGNAHMEN</b>	
IHK NRW Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e.V. Düsseldorf	<b>17/1281</b>
Thomas Brokmann für Arbeitskreis der Denkmalpfleger im Ruhrgebiet c/o Fachbereich Umwelt und Stadtplanung Untere Denkmalbehörde Stadt Herne Herne	<b>17/1283</b>

(vgl. Ausschussprotokoll 17/573).

**D Abstimmung**

- Mitberatung  
Der Ausschuss für Kultur und Medien hat sich in seiner Sitzung am 9. Mai 2019 abschließend mit dem Antrag beschäftigt. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angenommen. Die Fraktionen von SPD und AfD haben sich enthalten.
- Federführung  
Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP wurde im Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen am 17. Mai 2019 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD angenommen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich enthalten.

Hans-Willi Körfges  
- Vorsitzender -